

Termine:

2/6

# Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

## Rückerstattungssache

Antragsteller

Bevollmächtigter:

Vollmacht: Blatt

Erbschein: Blatt

gegen

**Deutsches Reich**

— Oberfinanzdirektion Hamburg —

Az.:

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung:

Entscheidungen: Blatt

Wertfestsetzung: Blatt

27968

A

Weggelegt

1967

Aufzubewahren — bis einschl.

1997

— dauernd —

**Z 29310**

dem — an das Staatsarchiv  
zu melden — abzuliefern

AU 47 WA  
1000 7 65 670

Verwaltung  
Hamburg  
Telefon: 24 10 10  
Telefax: 24 10 10  
Telegraph: 24 10 10

Verwaltung des Landes

An das  
Verwaltungsamt für  
innere Institutionen  
3 t a d t h a g e n  
-----  
Hamburg

Verwaltungsamt  
für innere Institutionen  
Stadthagen  
Reg. 1.2.307.1965  
-----  
Hamburg

3A 10

Verwaltungsamt  
für innere Institutionen  
AZ. L/23 699

Stadthagen, den 18. 7. 1966  
Oberstr. 29

Hinweis auf: L 2537

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
H a m b u r g . . . .

Eingegangen  
21. JULI 1966  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht

Der in der Anlage beigelegte Antrag, der sich auf

**Vermögen in Hamburg**

bezieht, wird nebst dem dazugehörigen Schriftwechsel zur  
Bearbeitung übersandt.

Es wird gebeten, den Empfang auf dem anhängenden Vordruck zu  
bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und hierher  
zurückzusenden ist.

Bestätigung an ZA  
21.7.66

Im Auftrag

und Hansestadt Hamburg gem. § 25 BRMG angezeigt.

Es wird gebeten, das Rückerstattungsverfahren einzuleiten und -auch wenn es  
bereits eingeleitet ist- die Freie und Hansestadt Hamburg, Arbeits- und  
Sozialbehörde, Amt für Wiedergutmachung, an dem Verfahren zu beteiligen.  
Ferner wird gebeten, das Amt von dem Stand des Verfahrens zu unterrichten  
sowie das zuständige Wiedergutmachungsamt bzw. die zuständige Wiedergutmachungs-  
kammer von dem Forderungsübergang in Kenntnis zu setzen.

Um Bestätigung der Anmeldung und der Anzeige des Forderungsübergangs wird gebeten

Im Auftrage

*[Signature]*  
(Berg)  
Sachbearbeiterin

SB X 105



1

# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## ARBEITS- UND SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

G.Z. W 5 - 2403 95/12

(Bei Beantwortung bitte angeben)

Hamburg, den 24.8.1965

Fernsprecher 34 10 16 } App. 1224  
Behördennetz 9.23 }

Sprechzeit: montags 8-15 Uhr

Amt für Wiedergutmachung, 2 Hamburg 36, Drehbahn 54

An das  
Verwaltungsamt für  
Innere Restitutionen

496 S t a d t h a g e n  
-----  
Obernstraße 29

Verwaltungsamt  
für innere Restitutionen  
Stadthagen  
Eing.: 13. SEP. 1965  
----- Anlagen

Betrifft: Übergang von Rückerstattungsansprüchen gem. § 25 BRüG  
auf das Land Hamburg;

hier:

Name des Entschädigungs-  
berechtigten: Dr. med. Adolf Wolff

Bescheid / Vergleich vom 26.2.62 über 11.886,88 DM.  
( ~~Siehe-Anlage/n~~ )

wegen Sonderabgaben

Die Sonderabgaben wurden aus Sperrkonto entrichtet.

In dieser Sache hat die Freie und Hansestadt Hamburg Entschädigungsleistungen erbracht. Der Rückerstattungsanspruch wegen der mit dieser Entscheidung erfassten Entziehungstatbestände wird hiermit angemeldet.

Gleichzeitig wird der Übergang des Rückerstattungsanspruches auf die Freie und Hansestadt Hamburg gem. § 25 BRüG angezeigt.

Es wird gebeten, das Rückerstattungsverfahren einzuleiten und -auch wenn es bereits eingeleitet ist- die Freie und Hansestadt Hamburg, Arbeits- und Sozialbehörde, Amt für Wiedergutmachung, an dem Verfahren zu beteiligen. Ferner wird gebeten, das Amt von dem Stand des Verfahrens zu unterrichten sowie das zuständige Wiedergutmachungsamt bzw. die zuständige Wiedergutmachungskammer von dem Forderungsübergang in Kenntnis zu setzen.

Um Bestätigung der Anmeldung und der Anzeige des Forderungsübergangs wird gebeten.

Im Auftrage

( Berg )

Sachbearbeiterin

SB X 105

Hamburg, den 11. 5. 1967

Fernsprecher 34 10 16 } App.: 1242  
Behördennetz 9.23 }

Amt für Wiedergutmachung, 2 Hamburg 36, Drehbahn 54

## FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## ARBEITS- UND SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHUNG

G.-Z. WG 5 - 2403 95-13

(Bei Beantwortung bitte angeben)

2

Hamburg, den 11. Juli 1966

Hamburg,

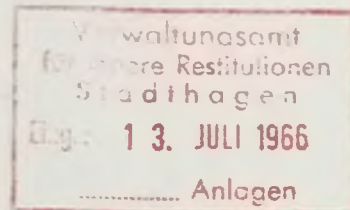
Fernsprecher 34 10 16 } App.: 1224  
Behördennetz 9.23 }

Sprechzeit: montags 8-15 Uhr

Be/Dr.

Amt für Wiedergutmachung, 2 Hamburg 36, Drehbahn 54

An das

Verwaltungsamt für  
innere Restitutionsen496 Stadthagen  
Obernstr. 29Betr.: Entschädigungssache Dr. med. Adolf WolffBezug: Ihr Schreiben vom 5. 7. 1966 - Az.: K/23 699 -

Bezugnehmend auf das o.a. Schreiben werden die Angaben wie folgt ergänzt:

- a) Geburtsort und -datum: 24. 3. 1895 in Hamburg
- b) letzter Wohnort: Hamburg 13, Hochallee 119
- c) Entziehungsort: Hamburg.

Im Auftrage

(Berg)

VAe

Geldüberweisungen an Finanzbehörde Hamburg - Landeshauptkasse - für Amt für Wiedergutmachung - Konten: Hamburgische Landesbank - Girozentrale -, Kto. 300 - Postscheckkonto: Hamburg 50 00 - Kassenstunden: montags bis freitags 8-13 Uhr

18. Mai 1967

19. Mai 1967

( Dr. Erichsen )

Wiss. Ang.



# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## ARBEITS- UND SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

G.-Z.: WG 2 - 2403 95 -13-  
(Bei Beantwortung bitte angeben)

Amt für Wiedergutmachung, 2 Hamburg 16, Drahlsdorf 14

2

Hamburg, den 11. 5. 1967

Fernsprecher 24 10 16 } App.: 1.242  
Telefondienst 9.25 }

Sprechzeit: Montag: 8-15 Uhr

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Dr. Es/ko

2 H a m b u r g 11  
Zippelhaus 5

Eingegangen

17. MAI 1967

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht

Zur dortigen Geschäfts-Nr.: Z 29 310

In der Rückerstattungssache

Amt für Wiedergutmachung

./.

Deutsches Reich

Geschädigter: Dr. Adolf W o l f f

wird hiermit nach nochmaliger Überprüfung des Sachverhalts der  
Antrag auf Übergang von Rückerstattungsansprüchen auf das Land  
Hamburg vom 24. 8. 1965, soweit es sich um Zahlung von

- 1.) Reichsfluchtsteuer,
- 2.) Judenvermögensabgabe,
- 3.) Degoabgabe
- 4.) Abgabe an den Jüdischen Religionsverband

handelt, zurückgenommen.

✓ U.  
1) Auf Weg zur Übersendung der Entsch.-Hilfen  
WG 2 - 2403 95 -13- bitten.

2) 2 Wochen.

18. Mai 1967

P.

19. Mai 1967

Im Auftrage:

( Dr. Erichsen )

Wiss.Ang.

# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## ARBEITS- UND SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

G. Z. W 5 - 3405 95/12

(Bei Beantwortung bitte angeben)

Amt für Wiedergutmachung, 2 Hamburg 36, Drachbahn 24

Hamburg, den 24.8.1965

Vorsprecher Ad 10 10 } App. 1224  
Behördenkreis V 25 }

Spezialamt, monatlich 10-15 Uhr

An das

Verwaltungsamt für  
Innere Restitutionsen

496 Stadthagen

Verwaltungsamt  
für innere Restitutionsen  
Stadthagen  
Tag: 13. SEP 1965

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den

5. Juni 1967

Geschäfts-Nr. 2 24 310

Vfg:

( Zurücknahme des Antrages )

- ✓ 1. Abschrift der Zurücknahme an Antragsgegner
- ✓ 2. Abschrift der Zurücknahme und Formblatt ZA 14 an  
Verwaltungsamt für innere Restitutionsen senden
- ✓ 3. Statistik notieren
- ✓ 4. Kartei notieren
- ✓ 5. Fristen löschen
- ✓ 6. Z.d.A.

zu 1-6 vgl.

5. Juni 1967

WgA -25- 4.63 -500-

Es wird gebeten, das Rückerstattungsverfahren einzuleiten und -auch wenn es bereits eingeleitet ist- die Freie und Hansestadt Hamburg, Arbeits- und Sozialbehörde, Amt für Wiedergutmachung, an dem Verfahren zu beteiligen. Ferner wird gebeten, das Amt von dem Stand des Verfahrens zu unterrichten sowie das zuständige Wiedergutmachungsamt bzw. die zuständige Wiedergutmachungskammer von dem Forderungsübergang in Kenntnis zu setzen.

Um Bestätigung der Anmeldung und der Anzeige des Forderungsübergangs wird gebeten.

Im Auftrage

( Berg )  
Sachbearbeiterin